

# Rettung fürs Gasthaus Maack

Harmstorfer  
Bürger gründen  
Genossenschaft.  
Mitglieder  
und Pächter  
gesucht

VON CHRISTA-MARIA  
BROCKMANN

**Harmstorf.** Jetzt wird es ernst mit der Rettung des ehemaligen Gasthauses Maack in Harmstorf: Am Freitag, 1. Oktober, steigt in dem Gebäude um 19 Uhr die Gründungsversammlung für die Genossenschaft „Uns Harmstörp“. Auch die Aufsichtsratsmitglieder werden an diesem Abend gewählt. Die Initiatoren Jörg Fischer, Andreas Maack und Jan-Hinnerk Meinen hoffen auf rege Beteiligung.

Wie berichtet, musste die frühere Inhaberin Gabriele Meyer das Gasthaus krankheitsbedingt aufgeben. Um den beliebten Treffpunkt zu erhalten, hat die Gemeinde das rote Backsteingebäude an der Hauptstraße 22 gekauft. Die neue Genossenschaft will dort nun für weiteres Leben sorgen.

„Wir werden das Gasthaus nicht selbst betreiben, sondern verpachten“, erklärt Jan-Hinnerk Meinen. „Unsere Idee wurde nicht nur in Harmstorf, sondern auch in den umliegenden Orten sehr gut aufgenommen. Denn der Gasthof verfügt auch über einen Saal für bis zu 100 Personen und eine Kegelbahn. Beides wurde bisher gern genutzt.“ Traditionelle Veranstaltungen wie Faslam, Schützen- und Erntefest wurden gemeinsam im einzigen örtlichen Gasthaus gefeiert.

Wird sich für das kleine Dorf Harmstorf mit 850 Einwohnern ein Pächter finden? Die Bürgerinitiative ist optimistisch: „Wir bieten sehr günstige Konditio-



Genossenschafts-Initiator Jan-Hinnerk Meinen steht neben Maacks Gasthaus an der Hauptstraße in Harmstorf: „Dieser beliebte Treffpunkt der Bürger und Vereine muss erhalten bleiben! Hier schlägt die Seele unseres Dorfes.“

Foto: cb

**„Wir werden  
das Gasthaus  
nicht selbst  
betreiben,  
sondern  
verpachten.“**

**Jan-Hinnerk Meinen,**  
Mit-Initiator der neuen  
Genossenschaft für das  
frühere Gasthaus Maack

nen, denn es ist uns wichtig, dass der neue Betreiber oder die Betreiberin lange bleibt. Bei uns kann man jetzt voll durchstarten. Der Gemeinderat unterstützt unser Projekt einstimmig und ist bereit, sich aktiv zu beteiligen.“

Durch die Gründung einer Genossenschaft werde das Gasthaus dauerhaft für die Allgemeinheit gesichert, resümiert Meinen. Damit wollten die Bürger auch dem regionalen Gaststättensterben entgegenwirken und einen Beitrag zum Erhalt der Dorfgemeinschaft leisten. Viele Vereine hatten bisher in Maacks Gasthaus ihre Heimat. Die teilweise seit Jahrzehnten etablier-

ten Nutzungen sollen weiterhin möglich bleiben. Dazu gehören gut bürgerlich essen gehen, der Frühschoppen mit „Lütt un lütt“ und abendliche Treffen auf ein Bier.

Ratssitzungen, Feuerwehrversammlungen, Zusammenkünfte der Jagdgenossenschaften, der Fischereigenossenschaft Seeve und der Kegelvereine könnten weiterhin dort stattfinden. Der Saal sei ideal für Veranstaltungen von Vereinen, Unternehmen und für größere Familienfeiern. Veranstaltungen für Senioren, Aufführungen der Hittfelder Speldeel und der Laienspielbühne Steenbeker sowie Sparclubs behielten ihren Treff-

punkt. Auch für die „Plattdütsche Runn“, die hier bereits seit 1967 zusammenkommt, soll das Heimatgasthaus erhalten bleiben.

Zutritt zur Genossenschafts-Gründungsversammlung haben nur Geimpfte, Genesene und negativ Getestete. Anmeldungen werden per Mail an [info@unser-harmstorf.de](mailto:info@unser-harmstorf.de) oder telefonisch oder per WhatsApp an Andreas Maack unter Telefon (0172) 4034134 erbeten. Erläuterungen, das Beteiligungsformular und der Satzungsentwurf stehen auf der Homepage im neuen Bereich „Gründungsversammlung“ zum Download bereit.